

Bitte senden Sie diese Beitrittserklärung an:
Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V.
Hubert Ernst
Hardenbergstraße 10
06846 Dessau-Roßlau



Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V. unterstützen und beantrage die Mitgliedschaft:



Vor- und Zuname _____

Firma, Institution (bei Mitgliedschaft einer juristischen Person) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum * _____

Telefon * _____

E-Mail-Adresse * _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

(* freiwillige Angaben)

Mitgliedsbeitrag (jährlich)	25,00 Euro
Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, ALG II-Empfänger	12,50 Euro
Juristische Personen	100,00 Euro

Den Jahresbeitrag überweise ich auf das Konto der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft bei der

Stadtsparkasse Dessau
Kontonummer: 30 022 400
Bankleitzahl: 800 535 72

Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Die Arbeit gilt als kulturell wertvoll und wurde als förderwürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können daher steuerlich abgesetzt werden.

14.
Sep. 2013

Edle Einfalt und stille Größe - Leben und Wirken von Johann Joachim Winckelmann



Vortrag von Dr. Stephanie-Gerrit Bruer
Direktorin des Winckelmann-Museums in Stendal und Geschäftsführerin der deutschen Winckelmannsgesellschaft

Winckelmann gilt als der Begründer der wissenschaftlichen Archäologie und Kunstgeschichte sowie als geistiger Begründer des Klassizismus im deutschsprachigen Raum. Goethes Rezeption bei Winckelmann prägte maßgeblich dessen Antike-Vorstellung. Mit seiner 1805 erschienenen Schrift „Winckelmann und sein Jahrhundert“ belegt er dessen Einfluss und verleiht seiner Verehrung bleibenden Ausdruck. Auch Fürst Franz von Anhalt-Dessau besuchte Winckelmann in Rom und ließ sich von dessen Ideen beeinflussen.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich
06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35
Beginn: 15 Uhr

Oktober
2013

90 Jahre Anhaltische Goethe-Gesellschaft in Dessau Schüler eines Dessauer Gymnasiums stellen ihr Forschungsprojekt vor

Schüler eines Dessauer Gymnasiums stellen ihre erkenntnisreiche Recherche zur Geschichte unseres Vereins vor, die in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit Bürgermeister Fritz Hesse und Prof. Hugo Junkers in unserer Stadt begann und hier bis heute das Interesse an Goethe und seinen Werken und Idealen lebendig hält. 2014 wird der 90. Geburtstag begangen.

Ort, Datum und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben!
Bitte beachten Sie die örtliche Presse und unsere Internetseite.

16.
Nov. 2013

Goethes erotische Liebesspeisen Kulinarische und literarische Köstlichkeiten

Unsere Gäste erwartet ein Show-Kochen des Profikochs Marco Günther. Er wird demonstrieren, welche Speisen Goethe zu seinen erotischen Liebesabenteuern bevorzugte.

*Es wird ein Drei-Gänge-Menü serviert, dazu werden passende Weine gereicht.
Vorspeise: Kümmelbrot mit Dip von Kräutern aus Goethes Garten
Hauptspeise: Gefüllte Flugente in Holundersauce mit Kartoffel-Rouladen
Dessert: Gebackene Waldfrüchte auf Sockel*

Zu hören gibt es „Köstliches“ aus dem literarischen Kochbuch von Werner Bockholt und Frank Buchholz: „Goethes erotische Liebesspeisen“, vorgetragen vom Dessauer Schauspieler Rainer Böhm

Ort: Kochatelier „Alte Brauerei“, Brauereistraße 1-2
06844 Dessau-Roßlau
Zeit: 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Teilnehmerzahl: 40 bis 50, Anmeldung erforderlich!
Unkostenbeitrag für Essen und Getränke 28 Euro



Aug.-Sep.
2013

Veranstaltungsempfehlung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft

Goethes Klee

- theatralische Führung durch den Dessauer Georgengarten mit Bezügen zu J.W. von Goethe und Paul Klee

Ein Projekt des Förderkreises Theater Provinz Kosmos e.V. in Kooperation mit den Anhaltischen Theater und der Stiftung Bauhaus Dessau

Eine Open-Air-Veranstaltung im Georgengarten Dessau
Für Kartenbestellung und Informationen beachten Sie bitte die Veröffentlichungen in der Presse



Veranstaltungsempfehlungen der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft

23.
Feb. 2013

Der Fliegende Mensch - eine Junkers-Saga in zwei Teilen Uraufführung einer szenischen Installation von Tine Rahel Völcker

Die Dramatikerin Tine Rahel Völcker hat erstmals die Biographie des Flugzeugpioniers und genialen Erfinders Hugo Junkers für die Bühne bearbeitet. Erzählt wird zunächst die Geschichte eines innovativen Unternehmers in Zeiten großer wirtschaftlicher und politischer Krisen. Der zweite Teil der Saga dreht sich dann um Geschichten aus der Dessauer Bevölkerung aus den Dreißigerjahren und um den Weg des Ingenieurs Köppe, der unter Hugo Junkers seine Arbeit aufnahm, bei den Nationalsozialisten bruchlos fortsetzte und schließlich nach 1945 als deutscher Spezialist für die Sowjetunion Flugzeuge baute. Regie: Andrea Moses

Ort: Bauhausbühne, 06846 Dessau-Roßlau, Gropiusallee 38
Beginn: 20 Uhr; weiterer Termin: 5. März 2013, 20 Uhr
Karten und Informationen unter www.anhaltisches-theater.de

12.-
20.
Jul. 2013

Iphigenie auf Tauris Tragödie von J.W.v.Goethe im Amphitheater der Insel Stein

Mit ihrem Amphitheater vor der Kulisse des künstlichen Vulkans ist die Insel »Stein« eine der Hauptattraktionen des Gartenreichs Dessau-Wörlitz. Erbauer Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau verband im »Stein« das Ambiente italienischer Architektur mit der Idee des antiken Theaters und den Idealen der Aufklärung. Hier findet der Mythos der Iphigenie in Goethes humanistischem Drama seinen ganz besonderen Ort.

Ort: Wörlitzer Park, Insel Stein,
06785 Oranienbaum-Wörlitz;
Karten und Informationen unter www.anhaltisches-theater.de



Satzung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen »Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. in der Tradition der vom Oberbürgermeister Fritz Hesse mit Prof. Hugo Junkers 1925 gegründeten Goethe-Gesellschaft. Er bekommt damit im 200. Jahr nach Erscheinen des »Faust I« einen neuen Rechtsstatus.
- (2) Sitz des Vereins ist Dessau-Roßlau
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck, Aufgabe, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die Pflege von Kultur und Wissen in Bezug zu dem Universal-Genie Johann Wolfgang von Goethe, zu seiner Zeit und in seinem Umfeld und insbesondere in der Beziehung zu Anhalt.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Vorstand der Gesellschaft

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Hubert Ernst
Stellvertreter: Dr. Steffen Kaudelka
Schriftführerin: Kerstin Bittner
Schatzmeisterin: Ingeborg Arnold

Wissenschaftlicher Beirat

1. Beisitzer: Gabriele Schneider
2. Beisitzer: Dr. Peter Heinrich
3. Beisitzer: Dr. Gabriele Tietz

Kontakt über

c/o Hubert Ernst
Hardenbergstraße 10, 06846 Dessau-Roßlau
Telefon: +49 (0) 340 61 35 80
E-Mail: kontakt@anhaltische-goethe-gesellschaft.de

Informationen unter

www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de
www.goethesgesellschaft-anhalt.de

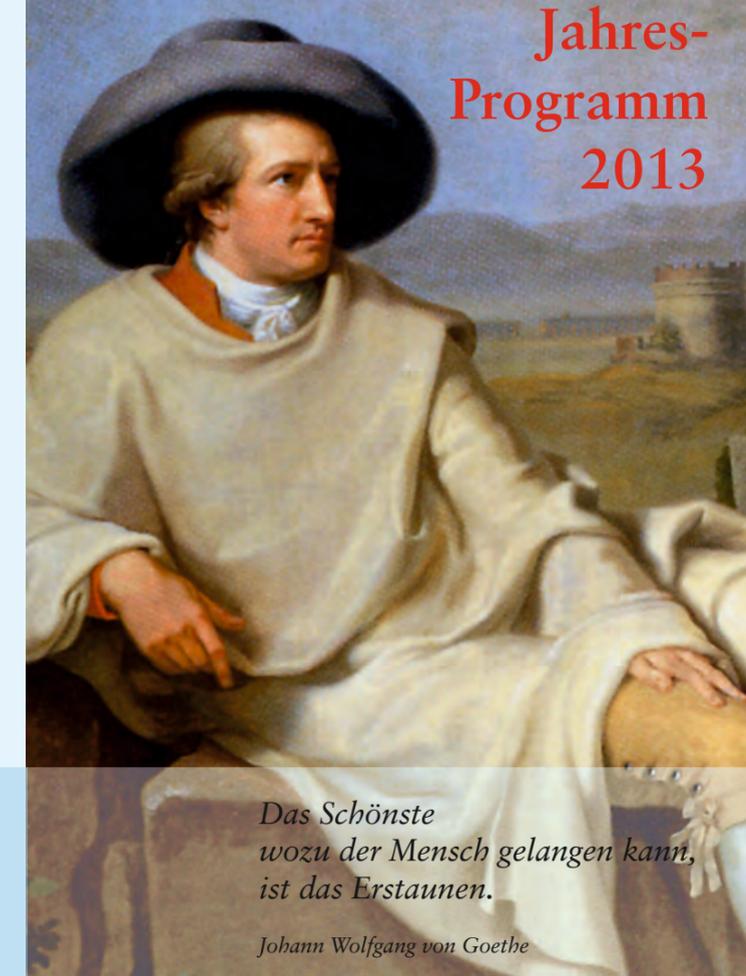
Programmänderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Internet-Seite.

Layout: art®STUDIO Dessau



Jahres- Programm 2013



*Das Schönste
wozu der Mensch gelangen kann,
ist das Erstaunen.*

Johann Wolfgang von Goethe



800 Jahre
Stadt
Dessau

Zwischen Tradition und Zukunft

Johann Wolfgang von Goethe weilte u.a. in Begleitung seines Dienstherrn Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach sieben Mal im Gartenreich des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau. Die englischen Gärten und modernen Bauten in Anhalt-Dessau begeisterten den Dichturfürsten stets auf Neue und inspirierten ihn zu eigenen Produktionen. So entstanden Zeichnungen Goethes vom Gartenreich oder fanden Personen und die aufgeklärte Atmosphäre am Dessauer Hof Eingang in seine Werke. Ausdruck der Bewunderung für das Gartenreich ist unter anderem sein Brief von 1778 aus Wörlitz an Charlotte von Stein, in dem er schrieb „Hier ist´s jetzt unendlich schön. Mich hat´s gestern Abend sehr gerührt...wie die Götter dem Fürsten erlaubt haben, einen Traum um sich herum zu schaffen.“



Prof. Hugo Junkers

Das Interesse und die aktive Auseinandersetzung mit dem Dichturfürsten und seiner Zeit können in Anhalt auf eine langjährige Tradition zurückblicken. 1924 gründete der Dessauer Bürgermeister Fritz Hesse zusammen mit



Fritz Hesse

Prof. Hugo Junkers die Anhaltische Goethe Gesellschaft. In dieser Traditionslinie sieht sich unser 2008 wiedergegründeter Verein. In Weiterführung der seit 1967 existierenden Ortsvereinigung Goethesellschaft Dessau haben sich Interessierte versammelt, um sich dem Leben und Wirken Goethes und auch dessen Beziehung zu Dessau und Wörlitz zu widmen. Auch Zeitgenossen, Wegbegleiter sowie von Goethe beeinflusste Künstler späterer Zeiten stehen im Focus unseres Interesses. Wir suchen dabei nach Bezügen und Ansätzen für unsere heutige Zeit.



Wir möchten der Jugend diese Themen näherbringen, um das Interesse wachzuhalten und an die nächste Generation weiter zu geben. Nach einigen Jahren intensiver Arbeit und zahlreicher gut besuchter Veranstaltungen hat sich die Zahl der Mitglieder unserer Gesellschaft kontinuierlich erhöht und hunderte Gäste besuchen jährlich unsere vielbeachteten Veranstaltungen. Im Jahr 2013 feiert unsere Heimatstadt Dessau ihr 800 jähriges Bestehen. Dazu möchte die Anhaltische Goethe-Gesellschaft ihren Beitrag leisten. Im Rahmen einer umfangreichen Veranstaltungsreihe sollen Potentiale der Stadt beleuchtet werden, die besondere Bedeutung für die Zukunftsentwicklung hatten und haben.

Im engen Bezug zu Johann Wolfgang von Goethe betrachtet, sind es Aufklärung und Bildung, durch die Anhalt und die Stadt Dessau wichtige Impulse erhielten. Ausdruck dessen sind bis heute erhaltene bedeutende Bauwerke sowie eine herausragende Garten- und Landschaftsgestaltung. Das Wirken F. W. von Erdmannsdorffs für den Klassizismus fand Anfang des 20. Jahrhunderts mit dem Bauhaus und Walter Gropius sowie seinen Meistern eine Fortsetzung in der Klassischen Moderne.

Aber auch andere Persönlichkeiten unserer Region sind durch das Wirken Goethes nachhaltig beeinflusst worden. Pioniere der Industriegeschichte wie Victor von Unruh, Oechelhäuser, Lutzmann, Junkers oder Polysius haben ihre Spuren in Dessau hinterlassen.

Diese und andere Themen wollen wir 2013 beleuchten. Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Interesse.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Es wird um eine Spende gebeten.

26. Jan. 2013
Der Goethe-Zyklus 2009
Annäherung und Gestaltung aus der Sicht einer Dessauer Künstlerin

Ursula Strödicke gibt spannende Einblicke in ihre Werke und deren Schaffensprozess.



Die auf Rügen geborene Künstlerin begann als Modestalterin und fand später ihre Passion in der Textilgestaltung. Sie arbeitete bereits für internationale Ausstellungen u.a. in Hannover. Mit Collagen und großen Objekten ist sie in verschiedenen Einrichtungen unserer Stadt zu sehen. Ihr Zyklus zum Thema Geld gehört zur Ausstattung der Dessauer Stadtparkasse. Fasziniert von Goethes Farbenlehre entsteht im Jahr 2009 ihr Goethe-Zyklus. Der Anspruch „ihren Dingen eine Seele“ zu geben, macht die Faszination der Kunst von Ursula Strödicke aus.

Ort: Hauptfiliale Stadtparkasse 06844 Dessau-Roßlau, Poststraße 8
Beginn: 15 Uhr

16. Feb. 2013
Schillers Teilnahme am Entstehen von Goethes Farbenlehre
Vortrag von Hilmar Dressler, Leipzig

Einmal mehr wird die kreative Freundschaft und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Goethe und Schiller offenbar. Nicht nur im dichterischen Schaffen sondern auch im naturwissenschaftlichen Bereich ergänzten sich die beiden Genies eindrucksvoll. Der Vortrag untermauert diese These auf spannende und eindrucksvolle Weise und offenbart manche überraschende Erkenntnis.

Der Leipziger Hilmar Dressler ist Musikpädagoge und Mitglied im Vorstand der Goethesellschaft der Messestadt.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich, 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 35
Beginn: 15 Uhr



16. Mrz. 2013
Zwischen Casa di Goethe und Pantheon in Rom
Spurensuche in der „ewigen“ Stadt in Wort und Bild

Vortrag von Kerstin Bittner, Vorstandsmitglied der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft

Keine andere Stadt faszinierte und beeindruckte Goethe so intensiv und nachhaltig wie die Jahrtausende alte Metropole am Tiber. Was als Flucht vor persönlicher und künstlerischer Stagnation begann, wurde zur Wiedergeburt des Menschen und Künstlers Goethe. Stationen, Kunstwerken und Persönlichkeiten, mit denen der Dichter in Rom in Berührung kam, hat die Referentin auf ihrer Reise nachgespürt.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35
Beginn: 15 Uhr

in Zusammenarbeit mit art°STUDIO Dessau



25. Mai 2013
Im Georgium duftet schon der Frühling - aus dem Leben der Bauhausmeister Klee und Kandinsky zwischen Gartenreich und Moderne

Ein Spaziergang mit Gästeführerin Ines Gerds

Nur zwei Minuten vom Georgium entfernt, in einem kleinen Kiefernwäldchen gelegen, stehen die zum UNESCO-Welterbe gehörenden Meisterhäuser. Hier wohnten neben Walter Gropius, Lyonel Feininger, und anderen Künstlern auch Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die beiden Maler waren nicht nur Nachbarn, sondern auch Freunde, die gemeinsam mit ihren Frauen viele Ausflüge in das Gartenreich unternahmen. Besuchen Sie mit uns die Meisterhäuser und den Georgengarten, hören Sie aus dem Leben Kandinskys und Klees und ihrer Dessauer Zeit. Erleben Sie, wie inspirierend ein Spaziergang durch das Georgium sein kann.

Treffpunkt: Meisterhaus Klee-Kandinsky 06846 Dessau-Roßlau, Ebertallee

Beginn: 15 Uhr

20. Apr. 2013
Basedow und J.W. von Goethe
von Dr. Eckhard Zilm, Direktor des Gymnasiums Philanthropinum Dessau

Goethe hatte bei seinen Besuchen in Anhalt-Dessau mehrfach Gelegenheit, sich über die Ideen und Ergebnisse der neuen Schule zu informieren. Seine Ansichten und Berührungen mit den reformerischen Konzepten und neuen Erziehungsmethoden des berühmten Pädagogen und Begründers der „Schule der Menschenfreunde“ Johann Bernhard Basedow in Dessau stehen im Mittelpunkt dieses Nachmittags. Der Vortrag findet am historischen Ort statt, an dem das Philanthropinum im Jahre 1774 als staatliche Schule im Geist der Aufklärung gegründet wurde.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich, 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35
Beginn: 15 Uhr

15. Juni 2013
„Hier geht was“ - die Unternehmensgeschichte Polysius
Ein Meilenstein der Industrieentwicklung

Die Geschichte des heute weltweit agierenden Konzerns begann 1859 in Dessau. Hier legte der Schlossermeister Andreas Ernst Gottfried Polysius mit einer Schlosserei den Grundstein für das heutige Unternehmen. 1870 gründete er die „G. Polysius Eisengießerei und Maschinenfabrik“. Bedeutend wurde insbesondere der Bau von Zementwerken, mit dem sich Jahrzehnte lang ZAB Dessau auf dem Weltmarkt behaupten konnte. Die Firma Polysius hat ihren Firmensitz seit 1946 im westfälischen Neubeckum. Der Dessauer Ingenieur Dr. Rüdiger Schramm hat die Unternehmensgeschichte anlässlich des 150. Firmenjubiläums aufgearbeitet.

Ort: Umweltbundesamt, 06844 Dessau-Roßlau, Wörlitzer Platz 1
Beginn: 15 Uhr



Bitte senden Sie diese Ermächtigungserklärung an: Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. Hubert Ernst Hardenbergstraße 10 06846 Dessau-Roßlau

Ermächtigung zum Einzug des Beitrages durch Lastschrift

Ich/wir möchte/n den Verwaltungsaufwand der ehrenamtlichen Mitarbeiter so gering wie möglich halten und ermächtige/n hiermit die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag (siehe umseitig) bei Fälligkeit zu Lasten meines /unseres Kontos

Kontoinhaber

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/ unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift